Existenzgründer gewinnen ersten Kunden

Jungunternehmer entwickeln System zur anonymen Erfassung von Arbeitswegen per Rad

Von Christel Voith

Friedrichshafen
Als Win-Win-Situation auf ganzer Linie sehen die Gründer Georgi Parkov und Tobias Bungard und ihr erster Kunde, die Sparkasse Bodensee, die Geschäftsidee „Auf das Rad“. „Für ein Problem wurde eine Lösung entwickelt“, sagen Parkov und sein Geschäftspartner Bungard.

Wolfgang Aich, Pressesprecher der Sparkasse Bodensee, ist mit dem Rad zum Zähler gefahren, die beiden Gründer von „Auf das Rad“, Georgi Parkov und Tobias Bungard (von links), schauen zu. (Foto: Helmut Voith)

Hier kommt nun das Schülerforschungszentrum SFZ in Friedrichshafen ins Spiel. Voller Stolz erzählt Standortleiter Christian Heide, dass der wissbegierige Georgi Parkov schon seit der fünften Klasse, also seit acht Jahren, ins SFZ gekommen ist und dort angefangen hat, sein Projekt zu entwickeln: eine mobile Einrichtung zur Registrierung von Fahrrädern. Mit Hilfe eines am Rad befestigten Transponders mit individueller anonymer Codierung erfasst der Fahrradzähler im Vorbeifahren, dass Mitarbeiter ihren Arbeitsweg mit dem Rad zurückgelegt haben. Es zählt die gefahrenen Kilometer und errechnet zugleich die CO_2-Einsparung.

Je mehr Mitarbeiter sich beteiligen und die Gesamtsumme auf der Firmenhomepage ablesen können, desto größer ist der Anreiz zum Mitmachen. Tobias Bungard, der sein Informatikstudium vor zwei Jahren abgeschlossen hat, war selber jahrelang SFZ-Schüler und möchte dafür der Einrichtung etwas zurückgeben, daher ist er heute als Betreuer dabei. So sind er und Georgi Parkov zusammengekommen. Ein Jahr, nachdem Parkov auf der Erfindermesse iENA in Nürnberg für seine Erfindung die Goldmedaille bekommen hat, haben die beiden ihre Firma gegründet. Nachdem das System zunächst mit Mitarbeitenden des Outdoor-Herstellers Vaude erprobt und bei den „Rad-Wochen“ der Zeppelin Systems GmbH in Rödermark eingesetzt wurde, haben die Jungunternehmer jetzt die Sparkasse Bodensee als ersten Kunden gewonnen. Pressesprecher Wolfgang Aich ist begeistert von der innovativen Technologie, die bestens in die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie passe. Stolz berichtet er, dass die Sparkasse aktuell beim Nachhaltigkeitskompass-Check unter vierzig teilnehmenden Kreditinstituten in Baden-Württemberg den ersten Platz und unter 251 Teilnehmern deutschlandweit den dritten Platz belege. So sieht sie sich beim Thema Nachhaltigkeit als Vorreiter und ist daher umso lieber dabei, wenn es gilt, Existenzgründer, die zur Nachhaltigkeit beitragen, zu unterstützen und die eigenen Mitarbeiter zum Umstieg aufs Radfahren zu motivieren.

Weitere Infos unter

www.auf-das-rad.de

und auf der Nachhaltigkeitsplattform der Sparkasse Bodensee

www.zusammen-nachhaltig.de